

und anderen Zeug daraus bereitet. Ist auch erfillich
aus Languedocken in Teutschland kommen.

Reucht wol und starck / fast wie Weirauch / Darum
er auch bei den Griechen Libanotis heisset / Ἀιβανωτίς
σεφάραμαλιν. Lateinisch / Rosmarinum coronarium.
Arabisch / Elkiageber. Italianisch Rosmarino coro-
nario und Ramerino. Hispanisch / Romero. Frankö-
sisch / Rosmarin. Teutsch / Rosmarin. Englisch / Gar-
ten Rosmarie. Anguillara wil / es sey Cneorum ni-
grum Theophrasti. [Rosmarinus hortensis angu-
stiore folio, C. B. Rosmarinus, Brunf. Trag. Fuch.
Turn. Lon. Rosmarinum coronarium, Matt. Ang.
(cui & Cneorum Theophr. & Casia Latinorum)
Dod. gal. Lac. Ad. Lob. Cæs. Lugd. Cam. Eyst. Li-
banotis coronaria, Cord. in Dioscor. Ges. hort. Ca-
sia nigra Theophr. Dalech. in Plin. Hyssopus He-
bræorum quibusdam.]

Von der Natur / Krafft / Wirkung und
Eigenschaft des Rosmarins.

Rosmarin ist warm und trucken / zertheilet alle
grobe Feuchtigkeit inn- und außserhalb des Leibes :
am Geschmack vermische / scharff / bitter und ein wenig
zusammenziehend / und ist im Herbstmonat am tauglich-
sten. Die Blümlein können gut und frisch auf zwei Jahr
erhalten werde / wann sie zuvor ein wenig in der Sonnen
und hernach vollends im Schatten getrucknet werden.